

# metallnachrichten

Karosserie- und Fahrzeugbau Baden-Württemberg

Nr. 2 – April 2002



Erste Verhandlung: Arbeitgeber wollen eine Nulldiät für die Beschäftigten

## „Angebot“: Null Prozent für zwölf Monate!

Nächste Verhandlung  
am 17. April.

**N**ull Prozent für zwölf Monate – dieses „Angebot“ der Arbeitgeber in der ersten Tarifverhandlung ist eine Provokation für die Beschäftigten. Allein durch die in diesem Jahr erwartete Preissteigerung von rund 2,5 Prozent würden die Reallöhne weiter sinken. Die Beschäftigten brauchen aber mehr Geld und stehen hinter der Forderung nach 5,5 Prozent mehr.

Die Arbeitgeber bejammern die wirtschaftliche Situation der Betriebe, obwohl Umfragen eine gute bis zufriedenstellende Lage zeigten. Die Lage der Beschäftigten ist weit weniger rosig. Die Branche der Karosserie- und Fahrzeugbauer hält die rote Laterne bei den Tarifeinkommen. Von 1995 bis 2001 blieb die Branche um 2,8 Prozent

### Schere weiter auseinander

Metallindustrie	Metallhandwerk	Differenz:
1990: 21,75 Mark/Stunde	1990: 18,65 Mark/Stunde	1990: 3,10 Mark/Stunde
2001: 30,48 Mark/Stunde	2001: 25,14 Mark/Stunde	2001: 5,34 Mark/Stunde

Quelle: IMU-Institut

hinter den Einkommenserhöhungen der Metallindustrie zurück und um 2,1 Prozent hinter den Erhöhungen im Kfz-Handwerk.

Die Beschäftigten haben heute weniger Kaufkraft im Geldbeutel als vor zehn Jahren – so ermittelte das Statistische Bundesamt –, wenn man Preissteigerung, gestiegene Steuern und Abgaben von der Lohnentwicklung abzieht. 2001 sind 2 Prozent weniger im Geldbeutel als 1991. Die Be-

schäftigten wurden also geschröpft in den letzten zehn Jahren. Im Karosserie- und Fahrzeugbauer-Handwerk als Tarif-Schlusslicht wirkt sich das besonders dramatisch aus.

Die Beschäftigten brauchen aber ein Auskommen mit dem Einkommen! Schon jetzt müssen viele nebenher arbeiten, um über die Runden zu kommen. Deshalb erwarten die Beschäftigten diesmal deutlich mehr Geld. Die Arbeitgeber sollten deshalb den Bogen nicht überspannen und ein anständiges Angebot vorlegen!

**Karosseriebauer auf dem tarifpolitischen Abstellgleis: Arbeitgeber verweigern bisher Altersteilzeit und eine vernünftige Übernahmeregulierung für Azubis.**

**Verdienst reicht vorne und hinten nicht: 2,8 Millionen überschuldete Haushalte in Deutschland. Mindestens 770 € müssen nach Abzug der Fixkosten zum Leben übrig bleiben, so die All-gemeine Deutsche Direktbank.**

Stimmen aus den Betrieben

### „Das wird nicht akzeptiert“

Alfonso Greco, Ernst Auwärter:

„Die null Prozent werden bei uns als Provokation gesehen und werden in keinem Fall akzeptiert. Die Arbeitgeber hätten besser gar kein Angebot gegeben als so eines. Die Stimmung in der Belegschaft ist kämpferisch, wir stehen hinter unserer Forderung von 5,5 Prozent. Wir brau-

chen mehr Geld, null Prozent würde Lohnverlust bedeuten.“

Ralf Schmidt, Neoplan:

„Null Prozent, das ist schon frech. Das akzeptieren die Kollegen nicht, das ist ein Armutzeugnis für die Arbeitgeber. In der nächsten Verhandlung muss etwas Anständiges her, sonst wird es sehr unruhig im Betrieb.“

### 3,2 Prozent im Kfz-Handwerk

Es gibt einen Abschluss im Kfz-Handwerk. Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen werden im Volumen um 3,2 Prozent erhöht – in zwei Stufen. Zum 1. April 2002 gibt es eine Erhöhung um 2,25 Prozent und ab 1. September 2002 gibt es weitere 0,95 Prozent.

„Die Stimmung ist  
kämpferisch.“

Karosserie- und Fahrzeugbauer in die IG Metall:

# Jetzt Mitglied werden!

**Starke  
Tarifverträge  
exklusiv für  
Mitglieder**

**mit kürzeren  
Arbeitszeiten,  
100 Prozent Lohn  
bei Krankheit,  
6 Wochen Urlaub  
und steigenden  
Einkommen**

**Starke  
Leistungen  
exklusiv für  
Mitglieder**

**mit Beratung rund  
um den Arbeitsplatz,  
Rechtsschutz,  
Streikunterstützung,  
Versicherung bei  
Freizeitunfall, Mo-  
natsmagazin „metall“**

## Damit wir noch stärker werden

### Beitrittserklärung und Einzugsermächtigung

(Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

Name, Vorname: ..... Geb.-Datum: .....

Straße: ..... Betrieb: .....

PLZ: ..... Ort: .....

Mitgliedsbeitrag EUR: ..... (1% des monatl. Bruttoeinkommens) ab Monat: .....

Ich bin vollzeitbeschäftigt  teilzeitbeschäftigt  Auszubildende/r

gewerbl. Arbeitnehmer/in

Angestellte/r  kaufm.  techn.  Meister

Name des Kreditinstituts: .....

BLZ ..... Kto.-Nr. ....

Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den jeweils von mir nach Paragraph 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von einem Prozent des monatlichen Bruttoverdienstes bei Fälligkeit einzuziehen. Ich bin damit einverstanden, dass die IG Metall personenbezogene Daten über mich mit Hilfe von Computern speichert und zur Erfüllung der Aufgaben der IG Metall verarbeitet.

Datum: ..... Unterschrift: .....

Ausschneiden, ausfüllen und beim IG Metall-Vertrauensmann oder -Betriebsrat abgeben. Danke

#### Impressum:

IG Metall-Bezirk  
Baden-Württemberg,  
Berthold Huber, Hölzelweg 2,  
70191 Stuttgart. Redaktion:  
Viktor Paszehr, U. Eberhardt.  
Telefon (07 11) 1 65 81-0,  
Telefax 1 65 81-30.  
E-Mail  
bezirk.baden-wuerttemberg@  
igmetall.de,  
http://www.bw.igm.de  
Druck: Union-Druckerei,  
Theodor-Heuss-Allee 90-98,  
60486 Frankfurt.